

ChemielaborantIn

Es handelt sich hier um einen anerkannten Ausbildungsberuf. Die Ausbildung dauert 3 1/2 Jahre und findet im wesentlichen im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule statt. Unter bestimmten Voraussetzungen ist eine Verkürzung der Ausbildung möglich.

Die Ausbildung ist in verschiedenen Fachrichtungen möglich.

Die Auszubildenden lernen während der Ausbildung:

- wie das Periodensystem der chemischen Elemente nach Haupt- und Nebengruppen untergliedert wird,
- wie die Temperatur von festen, flüssigen und gasförmigen Stoffen gemessen wird und worauf
- beim Bestimmen von Massenanteil, Massenkonzentration und Stoffmengenkonzentration zu achten ist,
- welche chemischen und physikalischen Methoden zur Stofftrennung, -vereinigung und -reinigung eingesetzt werden,

Im zweiten Ausbildungsjahr lernen Sie beispielsweise:

- wie Reaktionen durch Gleichungen dargestellt werden,
- wie Meßgeräte aufgebaut sind und wie sie funktionieren,
- wie physikalische und physikalisch-chemische Meß- und Untersuchungsverfahren (z.B. photometrische Bestimmungen) durchgeführt werden und durch welche physikalischen Methoden
- Arbeitsstoffe vereinigt und getrennt werden können,

Vor dem Ende des zweiten Ausbildungsjahres findet eine Zwischenprüfung statt.

Im 3. und 4. Ausbildungsjahr lernen die Auszubildenden noch dazu:

- wie aktive Substanzen optisch nachgewiesen und bestimmt werden,
- welche Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften von Stoffen bestehen,
- wie man feste Brennstoffe nach Arten und Sorten einteilt,
- wie man Brennstoffaschen und Wässer untersucht,
- wie Wasserstoff, Stickstoff und Sauerstoff durch Heißextraktion bestimmt werden
- wie man die Kennzahlen von flüssigen Brennstoffen bestimmt,
- wie Gläser und keramische Materialien untersucht werden,
- wie Glas hergestellt, be- und verarbeitet wird.

Nach entsprechender Berufspraxis haben Sie die Möglichkeit der Fortbildung zum/zur:

- Industriemeister/in der Fachrichtung Chemie
- Techniker/in der Fachrichtung Chemietechnik, Galvanotechnik, Physiktechnik, Farb- und
- Lacktechnik, Werkstofftechnik oder Umweltschutztechnik
- Techniker/in für Betriebswissenschaft